



# Technik im Biolandbau: Vergleich verschiedener Bodenwerkzeuge bei der Einarbeitung von Zwischenfrüchten

## ÖKL-Praxisseminar

Foto: Pixabay

Der Anbau von Zwischenfrüchten stellt eine wichtige Stütze im biologischen und konventionellen Ackerbau dar. Zwischenfrüchte lockern den Boden im Wurzelraum, wirken erosionshemmend und können Nährstoffe aus tieferen Schichten wieder an die Bodenoberfläche transportieren. So spielen sie eine wichtige Rolle in der Erhaltung der Bodenstruktur und im Nährstoffmanagement. Durch eine passende Einarbeitung der Zwischenfrüchte sollen dabei bereits möglichst gute Bedingungen für die Folgefrucht geschaffen, Arbeitsgänge eingespart und der Boden in all seinen Funktionen – insbesondere aber in der Wasserführung – geschont werden. In diesem ÖKL-Praxisseminar werden die theoretischen Aspekte der Bodenbearbeitung und die Wirkung von Bodenwerkzeugen besprochen und nachfolgend in der Praxis am Feld einander gegenübergestellt. Zur Ansprache des Bodens und der Veranschaulichung des Wurzelraums wird ein Bodenprofil angelegt. Die Einarbeitung der Zwischenfrucht erfolgt durch Geräte verschiedener Hersteller mittels Schälflug, Grubber, Scheibenegge – allesamt energiesparende, gezogene Technik. Der Einsatz zapfwellengetriebener Technik kann aber auch angebracht sein. Am Acker ist ein direkter Vergleich möglich.

Die fachmännische Begleitung erfolgt durch die beiden Referenten Dr. Wilfried Hartl (Bioforschung Austria) und DI Willi Peszt (LK Burgenland).

<b>Termin:</b>	<b>Donnerstag, 27. September 2018</b>	
<b>Ort:</b>	<b>LFS Obersiebenbrunn, Weinviertel, NÖ Feldhofstraße 6 2283 Obersiebenbrunn</b>	
<b>Tagungsbeitrag:</b>	<b>Mit LW Betriebsnummer:</b>	<b>60 €</b>
	<b>Ohne LW Betriebsnummer:</b>	<b>80 €</b>

*Die Kosten für die Verpflegung betragen 10 € pro Person und sind nicht im Seminarpreis enthalten!*

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDEMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS

LE 14-20

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung der  
ländlichen Räume.  
Dieser unterstützt Europa in  
die ländlichen Gebiete





## Tagesprogramm

- 09.00 Uhr Registrierung, Kaffee
- 09.30 Uhr Begrüßung, Beginn Theorie
- Dr. Wilfried Hartl (Bioforschung Austria)** – Wirkung von Bodenwerkzeugen  
**DI Willi Peszt (LK Burgenland)** – Einarbeitung von Biomasse: Erfahrungen aus den Maschinenvorfürungen bei den Bio-Feldtagen 2018
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr **Praktischer Teil**
- Ansprache des Bodenprofils und des Wurzelraumes
- Es werden die Wirkungsweisen der Bodenwerkzeuge von Schälplflug, Grubber, Scheibenegge und Fräse demonstriert und diskutiert.
- 16.30 Uhr voraussichtliches Ende

**Die Veranstaltung wird für folgende ÖPUL-Maßnahmen anerkannt:**

**UBB (2h)**

**BIO (2h)**

**GW (3h)**

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr DI Gebhard Aschenbrenner  
Tel: +43-1-505 18 91 DW10 oder unter [gebhard.aschenbrenner@oekl.at](mailto:gebhard.aschenbrenner@oekl.at) zur Verfügung.

Näheres und die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf unserer Homepage: [www.oekl.at](http://www.oekl.at)

**Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular bis 21.09.2018 an [martina.raymitz@oekl.at](mailto:martina.raymitz@oekl.at)!**

